
Ausgabe 1 - Juli 2011

Liebe Interessierte,

heute erhaltet Ihr die erste Ausgabe des Newsletters für gesellschaftspolitisch Interessierte des Kolpingwerks Diözesanverband Augsburg. Die Idee hierzu entstand bereits nach dem Abschluss der bundesweiten Kampagne „Wir wollens wissen“. Mit diesem Informationsweg möchten wir euch drei bis viermal jährlich über Aktuelles und Interessantes aus den politischen Arbeitsbereichen in den unterschiedlichen Verbandsebenen auf dem Laufenden halten.

Die diözesanen Fachausschüsse „Gesellschaft im Wandel“ und „Zukunft der Arbeitswelt“ freuen sich über Anregungen und Rückmeldungen. Sie bieten gerne ihre Unterstützung für verschiedene politische Veranstaltungen vor Ort oder auf Bezirks- / Regionalebene an.

Mit herzlichen Grüßen und Treu Kolping

Walter Prinz

Diözesanfachausschuss
Gesellschaft im Wandel

Karl Schneider

Diözesanfachausschuss
Zukunft der Arbeitswelt

1. Mindestlohn ein Dauerbrenner

Seit nunmehr eineinhalb Jahren haben es sich die Diözesanfachausschüsse "Gesellschaft im Wandel" und "Zukunft der Arbeitswelt" zur Aufgabe gemacht, näher in das Thema Mindestlohn einzusteigen. Im Februar 2010 fand dazu ein Seminar unter dem Titel "Ja oder Nein zum Mindestlohn". Seither hat es immer wieder Workshops zum "Mindestlohn" gegeben, zuletzt im März beim "Sozialtag" in Mindelheim. Hier diskutierten wir mit Vertretern von Gewerkschaft, Unternehmen, Zeitarbeit, Politik und dem Leiter einer Tafel.

Als Kolping fordern wir einen gesetzlich festgelegten Mindestlohn, errechnet nach dem jährlich zu ermittelndem sozio-kulturellen Existenzminimum, der es ermöglicht, bei Vollzeitbeschäftigung eine Familie zu gründen und unterhalten zu können. Im Ergebnis fordert der Bundesvorstand in seinem Beschluss von 2007 jedoch nur einen Mindestlohn von 7,50€ die Stunde. Für uns ist dies nicht weitreichend genug. Wir forderten aktuell den betroffenen Bundesfachausschuss, sowie die zuständigen Kommissionen auf, ihre Forderung zu überarbeiten und auf einen angemessenen Stand zu bringen. Zwischenzeit-

lich nehmen wir wahr, dass nach öffentlichen Pressemeldungen nun ein politisches Umdenken stattfindet.

So fordert der wirtschaftspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe im Bundestag Georg Nüßlein einen allgemeinen Mindestlohn und will dies auf ein von Gewerkschaften und Arbeitgebern paritätisch besetztes Ausschuss verlagern.

Andererseits werden tarifvertraglich vereinbarte Mindestlöhne in Branchen vereinbart um Beschäftigte vor Lohnverfall und Betriebe vor Lohnkonkurrenz schützen:

Wach- und Sicherheitsgewerbe zum 1. Juli 2011, Aus- und Weiterbildungsbranchen sind geplant, Forstwirtschaft signalisiert Bereitschaft und der Einzelhandel verhandelt noch – die Zustimmungsbereitschaft der Politik steigt derzeit.

Dies soll für uns ein Signal sein, uns weiter mit dem Thema zu beschäftigen, die Sachverhalte den Mitgliedern nahezubringen und wenn möglich, öffentlich an der Meinungsbildung mitzuwirken.

Ein paar einführende Gedanken, Statistiken sowie die Position des Kolpingwerkes zum Mindestlohn gibt es auch unter www.kolping-mindestlohn.de.

Ihr habt Interesse, eine Podiumsveranstaltung zum Mindestlohn durchzuführen und benötigt Unterstützung, sowohl inhaltlich und/oder organisatorisch?

Ihr möchtet einen Vortrag in eurer Kolpingsfamilie zum Mindestlohn anregen und sucht einen Referenten dafür?

Wir stehen euch gerne zur Verfügung; Anfragen bitte richten an Johanna Pongratz 0821-3443-139 oder johanna.pongratz@kolping-augsburg.de

2. Schwerpunktthema "Zukunft der Arbeitswelt" auf der Diözesanversammlung beschlossen - Ideen sind gesucht

Einstimmig wurde bei der Diözesanversammlung am 14. Mai ein Schwerpunktthema für die Jahre 2012-2014 beschlossen. Zwischen den Vorsitzendenkonferenzen im Januar 2012 und 2014 sollen Veranstaltungen und Aktionen zum Handlungsfeld „Zukunft der Arbeitswelt“ stattfinden. Grundlage hierfür sind die Ziffern 71-78 des Leitbilds des Kolpingwerkes Deutschland.

Um für diese Veranstaltungen und Aktionen möglichst viele unterschiedliche und vielfältige Auswahlmöglichkeiten zu erhalten, schreibt die Steuerungsgruppe einen Ideenwettbewerb aus. Die ausführliche Beschreibung findet sich im Anhang. Wir bitten um Mithilfe und Unterstützung!

Die Einreichung der Ideen für den Ideenwettbewerb ist bis zum 16. November 2011 möglich.

3. Arbeitsgruppe Landespolitik

Seit einem halben Jahr gibt es beim Kolpingwerk auf Landesebene eine Arbeitsgruppe Politik. Unter dem Vorsitz von Wolfgang Simon, Vorsitzender des Landesverbands Bayern werden folgende Ziele in den Blick genommen:

- Information und Meinungsbildung zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen
- Fragestellungen (persönlich und in den Verband hinein)
- Erstellung von inhaltlichen Vorlagen und Beratung der Landesgremien
- Politische Netzwerkarbeit und Begegnungsmöglichkeiten schaffen mit
- Personen in politischer Verantwortung
- Entwicklung von Angeboten der politischen Bildung auf Landesebene

Für Herbst ist ein parlamentarischer Abend mit bayerischen Politikern geplant. Alle sieben bayerischen Diözesen sind in der Arbeitsgruppe vertreten. Karl Schneider und Walter Prinz vertreten die Anliegen des Augsburger Kolpingwerks.

4. Hintergründe zur „Zukunft der Arbeitswelt“ von Walter Prinz

Liebe Kolpingfreunde,

viele von uns Kolpingmitgliedern verfolgen aufmerksam das politische Geschehen und bilden sich eine Meinung aus der Vielfalt der Meldungen und den Lebenserfahrungen. Es lässt sich sehr trefflich diskutieren über die oft unerschöpflichen Themen. Die Entwicklungen auf den Arbeitsmärkten werden von uns als eines dieser Themenblöcke wahrgenommen

z.B. Zunahme unsicherer Arbeitsplätze Leiharbeit, Zeitarbeit, schwieriger Berufseinstieg,

Löhne unter der Armutsgrenze trotz Vollzeitarbeit,

Zunehmendes Armutsrisiko für Mehrkinderfamilien,

Menschenunwürdige Arbeitsverhältnisse,

Und – und – und

Dass sich nichts zum Besseren wendet - diese Unzufriedenheit bleibt.

Auch der Vorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband Augsburg stellte sich die Frage, in welchem der Handlungsfelder [Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen, Wir gestalten Arbeitswelt mit, Wir sind Anwalt für Familie, Wir bauen an der Einen Welt] des Kolpingwerkes die größten Zukunftsprobleme zu erwarten sind. Die Antwort fiel eindeutig auf die Arbeitswelt.

Viele Kolpingsfamilien und Kolpingmitglieder bieten in Ihrer Bildungsarbeit vor Ort Aufklärung und Unterstützung für Probleme zu berufsbezogenen Lebenssituationen an.

Auch setzen sich viele Kolpingmitglieder in Personalräten, Handwerkswesen, Sozialversicherungsorganen und Gewerkschaften für die Belange von Arbeitnehmern ein, oder sind als Unternehmer Garant für ein gutes und geordnetes Miteinander ein. Über die Kolpingbildungswerke und deren Einrichtungen wird deutschlandweit hervorragende und umfangreiche berufliche Ausbildung und Förderung in vielen Bereichen gewährleistet.

Wir sehen es als unseren Auftrag, gesellschaftspolitisch aktiv zu werden. Deshalb wurde in der Diözesanversammlung am 14. Mai 2011 in Augsburg für die Jahre 2012 bis 2014 das Handlungsfeld „Zukunft der Arbeitswelt“ als Schwerpunktthema beschlossen.

Über die bisherigen Aktivitäten der Kolpingsfamilien in diesem Bereich freuen wir uns und bitten diese und alle Kolpingsfamilien, sich am Schwerpunktthema zu beteiligen und sich beim Ideenwettbewerb einzubringen. Aus diesen von euch vorgeschlagenen Mosaiksteinchen wie z.B. Veranstaltungsmöglichkeiten und/oder Aktionen soll dann ein Gesamtkunstwerk entstehen. Mehr Informationen gibt es in der anhängenden Ausschreibung.

Wenn es „fertige“, „vollkommene“ oder „leicht umsetzbare“ Lösungen gäbe, hätten diese ihren Weg bestimmt schon in unsere Gesellschaft gefunden. Im Miteinander der Vorschläge ist es wichtig, dass wir uns im Interesse einer menschlichen Arbeitswelt einbringen.

Impressum:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg
Diözesanfachausschuss Gesellschaft im Wandel / Zukunft der Arbeitswelt
Frauentorstr. 29, 86152 Augsburg ☎ 0821/3443-139
E-mail: info@kolpingwerk-augsburg.de
ViSdP: Johann Michael Geisenfelder
Redaktion: Johanna Pongratz

MUT

Begeisterung

Verantwortung

Freude

